

An der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist an der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Leadership and Labour Relations, Herr Univ.-Prof. Dr. Matiaske, im Rahmen eines durch die Landesforschungsförderung Hamburg geförderten Verbundforschungsvorhabens, die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /

Wissenschaftlichen Mitarbeiters

(39 Std. wöchentlich; Entgeltgruppe 13 TVöD)

befristet bis 31.12.2020 zu besetzen.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber wird als Koordinator/in im interdisziplinären und hochschulübergreifenden Forschungsverbund „Standards guter Arbeit und ihre Wirkungen auf die Nachhaltigkeit der Erwerbs- und Leistungsfähigkeit“ tätig. Die Aufgaben werden in enger Abstimmung mit dem an der HSU/UniBw H angesiedelten Co-Sprecher des Verbundes (Herr Univ.-Prof. Dr. Matiaske) und der an der Universität Hamburg angesiedelten Sprecherin des Verbundes (Frau Univ.-Prof. Dr. Alewell) sowie einer/ einem weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter erbracht.

Ihre Aufgaben und Perspektiven:

- Erbringung wissenschaftlicher Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und in der Lehre
- Organisation und Koordination des Forschungsverbundes und aller seiner Aktivitäten, incl. Der Vortragsreihen, Treffen, Tagungen, finanziellen Angelegenheiten und Berichtspflichten gegenüber der Behörde.
- Der Verbund zielt u.a. auf die Beantragung von weiteren Drittmittelverbundprojekten im Anschluss an diese Förderphase; die Unterstützung der beiden Sprecher und weiteren Wissenschaftler beim Schreiben der Verbundanträge gehört zentral zum Aufgabengebiet.
- Im Rahmen Ihrer Tätigkeit ist die Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung (Promotion) gegeben.
- Soweit die Beantragung der weiteren Verbundprojekte erfolgreich sein sollte, ist eine spätere befristete Übernahme in diese Projekte bei erfolgreicher Zusammenarbeit voraussichtlich möglich.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom, Staatsexamen) der Fachrichtungen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Psychologie oder Recht, jeweils mit einer Spezialisierung auf dem Feld von Arbeit, Personal und Beschäftigung.
- Sie haben Kenntnisse der ökonomischen und/oder sozialwissenschaftlichen Rechtsfolgeanalyse.
- Sie verfügen über Erfahrungen mit Drittmittelprojekten.
- Sie haben sehr gute Schreibkompetenz sowie gute Organisations- und Koordinationskompetenz.

- Sie verfügen über ein ausgesprochen gutes Kooperationsverhalten und hohe Zuverlässigkeit.

Auskünfte bei fachlichen Fragen erteilt Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Matiaske Tel. 040-6541-3800 oder per E-Mail: matiaske@hsu-hh.de. Nähere Informationen finden Sie unter der Internetadresse <http://www.hsu-hh.de/ipa/>.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Verbindung mit dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Die Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TVöD erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen und bei Wahrnehmung aller übertragenen Tätigkeiten.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Die Universität bietet eine Campus-Atmosphäre, überschaubare Studierendengruppen und eine gute Infrastruktur. Die HSU/UniBw H bietet für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter sowie Offiziere ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt wird.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei), unter Nennung der Kennziffer (**WiSo-131**) bis zum **17.04.2017** an die:

**Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg
- Personaldezernat –
Postfach 70 08 22
22008 Hamburg
(personaldezernat@hsu-hh.de)**

Hinweis: Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.